

Gemeinde Hohenlockstedt
 -Wasserwerk-
 Kieler Strasse 49
 25551 Hohenlockstedt

Tel.-Nr. 04826 - 3386

	Anmeldung	Fertigmeldung
Eingang:		
Ausgang:		
Reg.-Nr.:		

Anmeldung einer Trinkwasseranlage n. DIN 1988

Ort/Ortsteil:	Straße:	Hausnr.:
Antragsteller/Kunde:	Grundstücksgröße	m ²

Angaben zur Trinkwasseranlage

- Allbau Wohngebäude -Anzahl der WE _____
 Neubau Gewerbe
 Erweiterung Bauwasser
 Änderung Sonstiges

Angaben zum Hausanschluß

- vorhanden nicht vorhanden

Angaben zum Zähler

- vorhanden. Q_n _____ nicht vorhanden

Eigenwasserversorgung

- nicht vorhanden wird stillgelegt wird weiter betrieben

Versorgungsdruck an der Übergabestelle (lt. WVU)	<input type="checkbox"/> DEA vorgesehen (Nachweis diff. Berechnungsgang)
p _{min} V <u>4</u> bar p _{max} V <u>6</u> bar	<input type="checkbox"/> Druckminderer vorgesehen

Errechneter Spitzendurchfluß Vs _____ l/s Trinkwasserbehandlungsanlagen: _____

Rohrmaterial: TW _____ TWW _____

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

- Sammelsicherung Einzelsicherung

Entnahmestelle/Apparat	Klasseneinteilung	Sicherungseinrichtung

Angaben zur Trinkwassererwärmungsanlage

- Zentrale Trinkwassererwärmer Gruppen-Trinkwassererwärmer
 unmittelbar mittelbar Klasse des Wärmeträgers

1/2	3	4/5
-----	---	-----

 Ausführungsart

A	B	C	D
---	---	---	---

Die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach DVGW-TRWI-DIN 1988, dem DVGW-Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVBWasser V, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Materialien und Geräte sind mit dem DIN-, DIN-DVGW bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registriernummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, daß das Wasserversorgungsunternehmen keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom WVU zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Datum _____ Unterschrift des VIU _____ Datum _____ Unterschrift des Antragstellers/Kunden _____

Anschrift des Vertragsinstallationsunternehmens (VIU) _____ Name, Firma _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort Telefon _____	Anschrift des Antragstellers/Kunden _____ Name, Firma _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort Telefon _____
---	---

Ausführungsvermerk des Wasserversorgungsunternehmens (WVU)		
	Hausanschlußleitung	Wasserzähler
Der Wasserversorgung wird entsprechend AVBWasser V zugestimmt. Die Planungsunterlagen dieser Anmeldung wurden geprüft. Änderungen und Hinweise des WVU sind in - grün - eingetragen. _____ Datum _____ Unterschrift des G.W-Installationsmeisters _____	neu errichten DN _____	neu setzen Q _n _____
	vorhanden .. DN _____	wechseln von Q _n _____
		auf Q _n _____
	verstärken DN _____	vorhanden Q _n _____

Formular zur Berechnung des verfügbaren Rohrreibungsdruckgefälles R_{vert}

Nr.	Benennung	Zeichen	Einheit	Strang											
1	Mindest-Versorgungsdruck oder ausgangsseitiger Druck nach Druckminderer oder Druckerhöhungsanlage (DEA)	$p_{min V}$	mbar												
2	Druckverlust aus geodätischem Höhenunterschied	Δp_{geo}	mbar												
3	Druckverlust in Apparaten														
z.B.	a) Wasserzähler (s. Tabelle 3)	Δp_{WZ}	mbar												
	b) Filter	Δp_{FIL}	mbar												
	c) Enthärtungsanlage	Δp_{EH}	mbar												
	d) Dosieranlage	Δp_{DOS}	mbar												
	e) Gruppen-Trinkwassererwärmer (s. Tabelle 4)	Δp_{TE}	mbar												
	f) weitere Apparate	Δp_{AP}	mbar												
4	Mindestfließdruck	$\Delta p_{min FI}$	mbar												
5	Druckverlust der Stockwerks- und Einzelzuleitung	Δp_{SI}	mbar												
6	Summe der Druckverluste aus Nr. 2 bis Nr. 5	$\Sigma \Delta p$	mbar												
7	Verfügbar für Druckverlust aus Rohrreibung und Einzelwiderständen Wert aus Nr. 1 minus Wert aus Nr. 6	Δp_{vert}	mbar												
8	Geschätzter Anteil für Einzelwiderstände bei %		mbar												
9	Verfügbar für Druckverluste aus Rohrreibung. Wert aus Nr. 7 minus Wert aus Nr. 8		mbar												
10	Leitungslänge	l_{ges}	m												
11	Verfügbares Rohrreibungsdruckgefälle, Wert aus Nr. 9 geteilt durch Wert aus Nr. 10	R_{vert}	mbar/m												

Schema Skizze

Fertigmeldung der Trinkwasseranlage

Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und den DVGW - TRWI - DIN 1988 entsprechend ausgeführt

Druckprüfung und Spülung der Trinkwasseranlage nach DVGW - TRWI - DIN 1988 Teil 2 durchgeführt

Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage und Einweisung des Betreibers gemäß DVGW - TRWI - DIN 1988 Teil 8 durchgeführt; ggf. Bedienungsanleitung ausgehändigt.

Wartungsvertrag

angeboten

abgeschlossen

Datum

Stempel und Unterschrift des VIU

Prüfungsvermerk des Wasserversorgungsunternehmens

Teilprüfung wurde durchgeführt am: _____ von: _____

Die Trinkwasseranlage wurde geprüft

Bemerkungen: _____

Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt

Datum

Unterschrift des Q-Werksinstallationsmeisters

Lauf des Formulars

Abkürzungen:

VIU	=	Vertrags-Installationsunternehmen
WVU	=	Wasserversorgungsunternehmen

1. VIU erhält Blankoformulare unentgeltlich beim WVU.
2. VIU füllt Seite 1 bis auf die dick umrandeten Felder und Seite 2 komplett aus.
3. VIU kopiert Seite 1 und 2 und übergibt das Original dem WVU.
4. WVU füllt die dick umrandeten Felder der Seite 1 aus, kontrolliert Seite 2, kopiert Seite 1 + 2 und schickt das unterschriebene Original wieder an das VIU zurück
5. VIU füllt nach Abschluß der Montage den oberen Teil der Seite 3 aus und schickt das Original wieder an das WVU.
6. WVU prüft die Installation und schickt eine Kopie der Seite 3 mit Original-Unterschrift an das VIU zurück.
7. Das komplett ausgefüllte und unterschriebene Original-Formular wird beim WVU abgelegt.

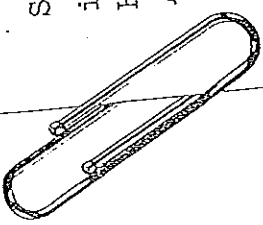
Wichtiger Hinweis !!!

Für das Vertrags-Installateur-Unternehmen
(VIU) und Antragstellers / Kunden

Im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Hohenlockstedt erstellt das Wasser-Versorgungs-Unternehmen (WVU) die Hausanschlussleitung von der Hauptleitung bis zum ersten Ventil im Hausanschlussraum.

Das VIU erstellt die gesamte Hausinstallation einschließlich der Wasserzählertraverse (Montage des Längenausgleiches zur Kundenseite) und des zweiten Ventiles (KFR) Filter und Druckminderer werden nicht gefordert.

Nach Eingang der Fertigstellungsmeldung (VIU) wird die Montage des Wasserzählers vorgenommen (WVU).



Sehr geehrter Bauherr,
in diesem Merkblatt sind wichtige Hinweise für einen rechtzeitigen Anschluß Ihres Bauvorhabens an die Trinkwasserversorgung übersichtlich zusammengestellt. Ihr zuständiges Wasserversorgungsunternehmen (WVU) berät Sie gern über alle weiteren Einzelheiten.

WAS IST BEI DER BAUPLANUNG ZU BEACHTEN?

Bauseitig sollte eine geeignete Übergabestelle – möglichst ein Hausanschlußraum für alle Anschlüsse nach DIN 18012 – zur Verfügung gestellt werden. Diese Übergabestelle muß frostfrei, trocken, begehrbar und für unsere Beauftragten zugänglich sein. Sie sollte möglichst nahe der straßenwärts gelegenen Hauswand liegen, damit die Hausanschlußleitung für Sie möglichst kostengünstig erstellt werden kann.

WER BEANTRAGT EINEN HAUSANSCHLUSS?

Der Hausanschluß wird vom Bauherrn beantragt. Die dafür vorgesehenen Formblätter sind in der Geschäftsstelle Ihres WVU erhältlich und werden Ihnen auf Wunsch auch zugesandt. Für die weitere Bearbeitung der Antragsunterlagen wird auf jeden Fall ein verbindlicher Lageplan benötigt sowie Keller- oder Untergeschoßzeichnungen, in denen die gewünschte Übergabestelle gekennzeichnet sein kann.

Bitte bedenken Sie, daß die Herstellung und Inbetriebnahme des Anschlusses auch von den jeweiligen Versorgungsmöglichkeiten abhängt. Mit unterschiedlichen Ausführungszeiten ist daher zu rechnen. Ersparen Sie sich und Ihrem WVU bitte unnötigen Terminröger und stellen Sie den Antrag so rechtzeitig wie möglich.

WER LEGT DIE LEITUNGSFÜHRUNG FEST?

Den Verlauf der Hausanschlußleitung als Verbindung zwischen der Versorgungsleitung Ihres WVU und Ihrer Hausinstallation legen die Fachleute Ihres WVU fest, die Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigen werden.

WAS GEHÖRT ALLES ZUR HAUSINSTALLATION?

Die Hausinstallation umfaßt alle Anlagenteile vom Wasserschähler bis zur letzten Entnahmestelle.

KANN DIE HAUSINSTALLATION IN EIGENHILFE ERSTELLT WERDEN?

Nein! Sie darf nur durch ein Vertrags-Installations-Unternehmen (IU) hergestellt und unterhalten werden, das die einschlägigen technischen Regeln und die besonderen Vorschriften Ihres WVU zu beachten hat.

Das von Ihnen beauftragte IU legt Ihrem WVU die Planung der Anlage zur Prüfung vor. Nur wenn dort keine Einwände bestehen, darf der Installateur mit den Arbeiten beginnen.

Anlagen, die nicht von einem VIU erstellt worden sind, werden nicht an das Versorgungsnetz angeschlossen.

KANN BEREITS WAHREND DER BAUZEIT WASSER BEZOGEN WERDEN?

Ja – sofern die Hausanschlußleitung bereits verlegt ist. In diesen Fällen ist jedoch darauf zu achten, daß der Bauwasserzähler besonders gegen Frost und Beschädigungen geschützt werden muß.

UND WANN STEHT WASSER IM GANZEN HAUS ZUR VERFÜGUNG?

Der Vertragsinstallateur ist Ihrem WVU gegenüber verpflichtet, die Fertigstellung der Hausinstallation schriftlich anzuzeigen. Nach Eingang dieser Meldung und Montage des Wasserzählers können Sie Wasser im Haus entnehmen.

WIE STEHT ES MIT DEM „KLEIN-GEDRUCKTEN“?

Rechtsgrundlage zwischen Ihnen und Ihrem WVU sind entweder die privatrechtlichen „Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB-Wasser)“, oder die öffentlich-rechtliche Wasserversorgungs-Satzung. Sie wird von Ihnen mit der Stellung des Antrages auf Wasseranschluß anerkannt.

Die für Sie zutreffende Rechtsgrundlage liegt in den Geschäftsräumen Ihres WVU zur Einsicht aus und wird Ihnen auf Wunsch auch gern zugesandt.